



Regierungsratsbeschluss

RRB Nr.: 536/2020
Datum RR-Sitzung: 13. Mai 2020
Direktion: Bau- und Verkehrsdirektion
Geschäftsnummer: 2019.BVE.11859
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Gemeinde Laupen. Hochwasserschutz und Gewässerrevitalisierung, Sense. Kantonsbeiträge. Verpflichtungskredit (SAP Nr. 320.0007)

1. Gegenstand

Kantonsbeiträge von insgesamt CHF 5'902'035 an das Wasserbauprojekt "Hochwasserschutz Sense Laupen" im Abschnitt von der Gemeindegrenze Neuenegg bis zur Einmündung in die Saane auf einer Länge von rund 2 km in den Gemeinden Laupen (BE) und Bösing (FR). Der Wasserbau wird kantonsübergreifend Bern/Freiburg realisiert und ist Teil des Gesamtprojekts "LaUP!en – Verkehrssanierung und städtebauliche Entwicklung Laupen".

Das Projekt sieht die Verbreiterung der Sense und neue Uferverbauungen zu Gunsten des Hochwasserschutzes sowie die Verbreiterung der Sense zu Gunsten einer ökologischen Aufwertung vor.

Bauherrin des Projekts ist die Berner Gemeinde Laupen (Federführung) in Zusammenarbeit mit der Freiburger Gemeinde Bösing.

Dieser Antragsbeschluss ersetzt denjenigen vom 13. November 2019 (RRB 1218/2019).

2. Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz vom 21. Juni 1991 über den Wasserbau (SR 721.100), Art. 1, 3 und 6 ff.
- Bundesgesetz vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG; SR 814.20), Art. 4, 37 und 38a
- Gesetz vom 14. Februar 1989 über Gewässerunterhalt und Wasserbau (Wasserbaugesetz, WBG; BSG 751.11), Art. 2, 15, 36 und 37a
- Wasserbauverordnung vom 15. November 1989 (WBV; BSG 751.111.1), Art. 29
- Staatsbeitragsgesetz vom 16. September 1992 (StBG; BSG 641.1), Art. 11
- Gesetz vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG; BSG 620.0), Art. 42 ff.
- Verordnung vom 3. Dezember 2003 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLV; BSG 621.1), Art. 136 ff.
- Wassernutzungsgesetz vom 23. November 1997 (WNG; BSG 752.41), Art. 36a
- Renaturierungsdekret vom 14. September 1999 (RenD; BSG 752.413), Art. 1 ff.
- Entscheid Renaturierungsfonds vom 19. August 2019
- Wasserbauplan vom 30. April 2020

3. Finanzielle Auswirkungen

3.1 Kantonsbeitrag (Wasserbau Dritte)

(Preisbasis 1. Quartal 2018; Produktionskostenindex Fluss- und Bachverbau des Schweizerischen Bau-
meisterverbandes)

Gesamtkosten Wasserbau gemäss Projekt	CHF	22'300'000	
./. nicht beitragsberechtigte Kosten (Mehrwerte Verschiebung ARA- Verbandsleitung zu Lasten Werkeigentümer)	– CHF	1'619'000	
./. nicht beitragsberechtigte Kosten (diverse Werkleitungen)	– CHF	479'000	
./. nicht beitragsberechtigte Kosten (Gebühren)	– CHF	15'000	
Beitragsberechtigte Kosten Gesamtprojekt (BE und FR)	CHF	20'187'000	
./. Wasserbaukosten Gemeinde Bösinggen (FR)	–	5'117'000	
Beitragsberechtigte Kosten Kanton Bern	CHF	15'070'000	
Kantonsbeitrag Wasserbau 25 %, max.	CHF	3'767'500	
Kantonsbeitrag aus Renaturierungsfonds für Massnahmen Laupen (BE)	CHF	1'469'325	
65 % von max. CHF 2'260'500 (CHF 15'070'000 ./. Bundes- und Kantonsbeitrag BE Wasserbau von CHF 12'809'500) = max. CHF 1'469'325			
Kantonsbeitrag aus Renaturierungsfonds für Massnahmen Bösinggen (FR)	CHF	665'210	
65 % von max. CHF 1'023'400 (CHF 5'117'000 ./. Bundes- und Kantonsbeitrag FR Wasserbau von CHF 4'093'600) für Massnahmen in der Gemeinde Bösinggen (FR)= CHF 665'210			
Total Kantonsbeiträge, max.	CHF	5'902'035	CHF 5'902'035
für die Ausgabenbefugnis massgebende Kreditsumme gemäss Art. 141 ff. FLV			
Zu bewilligender Kredit		CHF	5'902'035

Es handelt sich um einmalige neue Ausgaben gemäss Art. 46 und 48 Abs. 1 Bst. a FLG.

Teuerungsbedingte Mehrkosten werden mit dem vorliegenden Beschluss bewilligt.

3.2 Bundesbeitrag, Restkosten Gemeinden

Der Bund hat einen Beitrag von 60 % bzw. total CHF 12'112'200 der beitragsberechtigten Kosten des kantonsübergreifenden Wasserbauprojekts in Aussicht gestellt. Der Bundesbeitrag setzt sich zusammen aus dem Grundbeitrag von 35 %, den Zusatzbeiträgen von zusammen 5 % für Mehrleistungen (planerisches integrales Risikomanagement und partizipative Planung) und dem Zusatzbeitrag von 20 % für ökologische Mehrwerte beim Revitalisierungsanteil des Projekts (Überlänge mit grossem Nutzen für Natur und Landschaft gemäss strategischer Revitalisierungsplanung des Kantons Bern).

Falls der Bundesbeitrag grösser als 70 % ausfallen sollte, wird der Kantonsbeitrag Wasserbau von 25 % gemäss Art. 37a Abs.2 Bst. c (die Beiträge betragen bei Kombiprojekten höchstens 95 %) entsprechend gekürzt.

Den Gemeinden Laupen und Böisingen verbleiben Restkosten von zusammen voraussichtlich rund 5 % bzw. CHF 1'149'365.

4. Kreditart / Konto / Produktgruppe / Rechnungsjahre

Es handelt sich um einen Verpflichtungskredit gemäss Art. 50 FLG, der im Voranschlag 2020 und im Aufgaben- und Finanzplan 2021–2024 eingestellt ist, und voraussichtlich mit den folgenden Zahlungen abgelöst wird:

Produktgruppen	Infrastrukturen (09.09.9100) Natur (03.20.9190)
NFA-Programme und -ziele	Schutzbauten Wasser, Einzelprojekt Revitalisierungen, Einzelprojekt Hochwasserschutz mit Revitalisierung

Konto	Budgetrubrik	Jahr	Betrag	
1579 562000	Tiefbauamt, Investitionsbeiträge an Gemein- den Wasserbau	2021	CHF	492'500
		2022	CHF	1'112'500
		2023	CHF	825'000
		2024	CHF	1'087'500
		2025	CHF	250'000
15512 562000	Renaturierungsfonds	2021	CHF	280'000
		2022	CHF	630'000
		2023	CHF	470'000
		2024	CHF	615'000
		2025	CHF	139'535
		Total	CHF	5'902'035

5. Angaben zu den werterhaltenden und wertvermehrenden Investitionen, zur Nutzungsdauer und zu den Abschreibungen

Diese Angaben befinden sich in der Beilage "Ergänzende Angaben zur Ausgabenbewilligung".

6. Finanzreferendum

Dieser Beschluss unterliegt der fakultativen Volksabstimmung und ist im Amtsblatt des Kantons Bern zu veröffentlichen.

Im Namen des Regierungsrates



Christoph Auer
Staatsschreiber

Beilage

- Ergänzende Angaben zur Ausgabenbewilligung

Verteiler

- Grosser Rat